

Ressort: Politik

Oettinger lehnt Mindestpreis für Alkohol ab

Berlin, 03.06.2018, 03:00 Uhr

GDN - EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger lehnt die Einführung eines Mindestpreises für Alkohol, wie er seit einigen Wochen in Schottland gilt, auf europäischer Ebene ab. "Ich halte von einer höheren Besteuerung aller Alkoholgetränke, vielleicht sogar europaweit einheitlich, wenig", sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Sonntagsausgaben).

"Das würde eher den schlechten Ruf der EU fördern, alles regeln und überregulieren zu wollen." Im Unterschied zum Tabakkonsum, bei dem jede Zigarette die Gesundheit beeinträchtigt, "schadet ein maßvoller Gebrauch alkoholischer Getränke der Gesundheit nicht", so Oettinger. "Ein Achtel Rotwein am Abend kann nach Einschätzung einiger Fachleute die Gesundheit sogar fördern." Schottland versucht, mit einem Mindestpreis - 50 Pence (57 Cent) pro zehn Milliliter purem Alkohol - die Zahl der Alkoholtoten zu senken. Schottlands Regierungschefin Nicola Sturgeon rief dazu auf, dem schottischen Beispiel zu folgen. Oettinger entgegnete, Staaten wie Deutschland hätten "ja schon erhebliche Steuern auf Alkohol".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-107074/oettinger-lehnt-mindestpreis-fuer-alkohol-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619